

# Inhalt

Geleitwort von Sr. Katharina Ganz OSF .....	9
Hinführung .....	11

## I Den Weg nach innen gehen

Das Paradies in uns entdecken .....	15
Der Weg in die Tiefe ist kein Spaziergang .....	19
Der Stimme der Sehnsucht folgen .....	24
Eine gute Balance zwischen außen und innen finden ...	27
Wir tragen die Wunder in uns, die wir außen suchen...	31
Die verborgene Schönheit des Herzens entdecken .....	34

## II Inneres Beten

Beten ist kein Leistungssport .....	39
Beten ist In-Beziehung-leben mit Jesus, der dein Freund ist	41
Inneres Beten findet immer statt und bedarf keines Lehrmeisters .....	43
Beim inneren Beten schweigt dein Verstand .....	45
Es bereitet dir Lust zu beten .....	47
Gott außerhalb von dir und in dir begegnen .....	50
Inneres Beten ist gelebte Beziehung .....	52
Inneres Beten ist Lieben .....	54
Gott lieben als den ganz Anderen und als Jesus, der Mensch ist wie wir .....	56
Beim inneren Beten wird das Paradies in mir konkret ..	59

### III Die Mystikerin

Spüren, dass Gott da ist .....	63
Die Grenzen der spekulativen Theologie und die Chancen einer mystischen Theologie .....	65
Statt über Gott reden mit Gott reden .....	67
Klares, nüchtern selbstkritisches Denken und glutpersönliche Gotteserfahrung .....	70
Die Mystikerin, den Mystiker in uns entdecken .....	72
Gott schmecken .....	76
Lust auf Gott haben .....	77
Die Lust an gutem Essen und Trinken ist die gleiche Lust, die ich an Gott habe .....	80
Miteinander unser Leid ertragen und unser Kreuz tragen	84
Küssen ist Beten .....	89
Im Verlieben unserer Leidenschaft begegnen und unsere sinnliche Seite leben .....	93
Vom supermystischen Kuss und dem Geschenk der Menschwerdung als Kuss Gottes .....	96

### IV Teresa in Ekstase

Vom Küssen zur Ekstase .....	99
Von der ruhigen und der wilden Ekstase .....	101
„Wenn das die himmlische Liebe ist, dann kenne ich sie auch!“ .....	103
Berninis <i>Teresa in Ekstase</i> – das unpassendste Bildnis, das je in einer christlichen Kirche gestanden hat? .....	106
Was ich bei der Ekstase erlebe, ist vergleichbar mit dem, was Liebende erleben, wenn sie sexuell beisammen sind .	107
Was ist da mystisch, was sexuell, was spirituell? Ich weiß es nicht. ....	109

Ekstase als Hingabe .....	113
Der eigentliche Maßstab ist die Liebe .....	114
Leidenschaft für Gott wird zur Leidenschaft für die Menschen .....	117
Was wirklich zählt, sind die guten Werke .....	119
Ekstase und Herzverwundung .....	121
Sexualität und Spiritualität .....	125
Die ekstatischen Triebkräfte des Christentums zurück- gewinnen .....	126
Versöhnung von Spiritualität und Sexualität .....	128
Die Sexualität als Quelle unserer Spiritualität .....	130

## **V Die wilde, schwache, starke und lebensfrohe Frau**

Mit Unterstützung unserer Anima unsere Farbenpracht voll zur Entfaltung bringen .....	135
Duende – Leben pur .....	138
Eine Frau der Kirche .....	141
Ich bin stark und feige .....	143
Am Ende war ich erfolgreich, es hätte aber auch anders ausgehen können .....	145
An alle Frauen in der Kirche: Lasst euch das nicht länger gefallen, steht auf, leistet Widerstand! .....	149
Niedergang und Aufbruch in den Klöstern .....	151
Die Feministin .....	152
Eine Frau, die etwas zu sagen hat .....	154
Eine Feministin <i>avant la lettre</i> .....	156
Humor haben .....	158
Wir sind keine Engel, sondern haben einen Leib .....	163

## **VI Die wilde Kirche**

Spirituell musikalisch sein .....	167
Brauche ich die Kirche als Vermittlerin zwischen Gott und den Menschen? .....	170
„Die Welt ist Gottes so voll“ .....	172
Spiritualität muss sich im Alltag, in der Tat, im Dasein für den Nächsten bewähren .....	174
„Allein Gott genügt“? .....	176
„Wie du auch jetzt da bist“ .....	179
 Schluss: In den Tanz des Lebens einschwingen .....	 181
 Anmerkungen .....	 186
 Literatur .....	 189